

Broder Hinrick

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenhorn

GEMEINDEBRIEF

September - November 2017



Aus dem Inhalt:

500 Jahre Reformation

„Nacht der Kirchen“ in Broder Hinrick

Austausch über Luther, Teil 2 - ein Gespräch mit Pastorin Rutz

„Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.“ Lukas 15,10, Monatsspruch Oktober

Liebe Leserinnen und Leser,

„Es ist ein Er!“ Staunend stand ich in diesem Sommer in einer 800 Jahre alten Feldsteinkirche auf dem Lande, in der Nähe von Bad Segeberg. Ein Brautpaar hatte sich dort seine Hochzeit gewünscht. „Es ist ein Er!“ Das war die Antwort des Küsters auf meine Frage, ob der Engel denn männlich oder weiblich sei. „Oh, it's a boy“, wiederholte die amerikanische Jazzsängerin, die kurz zuvor während der Trauung noch sehr imposant den ehrwürdigen Raum mit ihrer Stimme erfüllt hatte. Ganz verzückt standen wir nun vor dem Engel, der mit einer goldenen Schale in der Hand über unseren Köpfen schwebte. Er hatte etwa die Größe eines neun-jährigen Kindes und der Faltenwurf seines Gewandes ließ die Geschwindigkeit erahnen, mit der er herangerauscht kam, obwohl er doch ganz still hing.

In manchen Kirchen kann man sie noch finden, die Taufengel aus der Barockzeit. Jungs und Mädchen, manche wollten sich augenscheinlich nicht eindeutig festlegen. Im 17. und 18. Jahrhundert waren sie vor allem in Deutschland, Dänemark

und Schweden in den evangelisch-lutherischen Kirchen als sogenanntes „handelndes Bildwerk“ gebräuchlich.

Von regionalen, meist unbekanntem Bildhauern wurden sie aus Holz gefertigt. Sie standen oder knieten, hielten die Taufschale oder wurden per Seilzug von der Decke herabgelassen, ein sehr platzsparendes Taufgerät also. Nach der Zeit der Aufklärung im späten 18. Jahrhundert wurden dann viele Taufengel aus den Kirchen entfernt, in manchen Landstrichen sogar als „barockes Theater“ verboten. Aber manche haben sich eben nicht vertreiben lassen. Als Boten Gottes sind sie Helferinnen und Helfer, wie eine Brücke zwischen Himmel und Erde, so sollen sie dem Heiligen Geist den Weg freimachen. Auch Martin Luther spricht in seinen Schriften von der Funktion der Engel: „Wenn du getauft bist, hast Gottes Wort, bist berufen, so gedenke, dass das Himmelreich über dir ausgebreitet, und nicht allein Gott selbst, sondern auch alle Engel ihre Augen auf dich gerichtet haben.“ Am 29. September ist wieder Michaelstag, der Tag im Kirchenjahr, der den Engeln gehört, dem Erzengel Michael und allen Engeln, meist ein Wochentag, dieses Jahr ein Freitag. In einem Michaelislied aus unserem Gesangbuch heißt es: „Sie glänzen wie der Sonnenschein, wie Feuerflammen hell und rein, als Gottes gute Geister. Von überirdischer Natur sind sie die schönste Kreatur, und Christus ist ihr Meister.“ (EG 143,2).

Himmel und Erde, unsichtbare und sichtbare Welt haben miteinander zu tun. Die Engel sind für mich ein schönes Symbol dafür. Ich mag sie nicht überfrachten mit der Pflicht, alles machen und schaffen zu können. Sie werden wissen was zu tun ist. Wir können eigentlich nur wachsam sein, dass wir ihren Flügelschlag, ihre Worte und Gesten erkennen, mit denen sie uns hier und da begegnen. Manchmal als Junge, manchmal als Mädchen und manchmal eben auch ganz und gar anders. Keiner geht allein, der Engel geht mit. Seit Anbeginn und immer und ewig. Irgendwie doch ganz tröstlich auch, wer es glaubt, wird selig. Schon jetzt!

Herzliche Grüße in alle Wohnungen und Häuser

Pastorin Bettina Rutz



FLEUROP SERVICE



Blumen Engebrecht

Inhaberin: Michaela Berger

LADEN MIT CHARME UND QUALITÄT

Brautsträuße, Tischdekorationen,
Grabgestecke, Kränze,
auch besondere Wünsche versuchen wir zu erfüllen

Öffnungszeiten Mo.-Fr. 9⁰⁰-13⁰⁰/15⁰⁰-18⁰⁰ Uhr Sonnabend 9⁰⁰-13⁰⁰ Uhr · Sonntag geschlossen · Tangstedter Landstraße 252 · 22417 Hamburg · Tel: 520 58 91



Austausch über Martin Luther – Teil 2

Wie im letzten Gemeindebrief angekündigt folgt nun der zweite Teil des Interviews „Austausch über Luther“, das Edith Weniger mit Pastorin Bettina Rutz führte:

E. Weniger: Wir feiern in diesem Jahr 500 Jahre Reformation. Der äußere Anlass damals soll der Ablasshandel gewesen sein. Wie kann man sich diesen Ablasshandel denn vorstellen?

B. Rutz: Der Ablasshandel war eine kirchliche Praxis, die sich seit dem 11. Jahrhundert entwickelt hatte. Zugrunde lag der Gedanke, dass sich die Gläubigen von Sündenstrafen, die zu erwarten waren, freikaufen konnten bzw. dass diese nicht ganz so schwer ausfallen würden, wenn man einen sogenannten Ablassbrief erwarb. Man kann sich diesen wie eine Urkunde vorstellen. Dabei entwickelte sich der Ablasshandel immer weiter: Konnte man sich zu Anfang nur von zeitlichen Strafen freikaufen, wurden nach und nach auch Höllenstrafen als erlassungswürdig angesehen bis dahin, dass man sogar Angehörige, die bereits verstorben waren, noch aus dem Höllenfeuer freikaufen konnte. Dabei darf man nicht vergessen, dass die Menschen des Mittelalters in diesen Bildern lebten und glaubten: Himmel und Hölle.

E. Weniger: Aber wie kam die Kirche dazu, so einen Ablassbrief verkaufen zu können?

B. Rutz: Es gab damals einen immensen Finanzbedarf der Kirche. Es war die Zeit der Kreuzzüge, die ohne den Ablass kaum finanziert werden konnten, die Kurie und das Papsttum benötigten viel Geld, die vielen Prachtbau-

ten, aber auch Straßen- und Brückenbau wurden damit vorangetrieben. Die finanzielle Bedeutung des Ablasses ist nicht zu unterschätzen, das Bankenwesen gab es damals ja noch nicht. Die Kirche aber hatte einen Schatz. Laut katholischer Lehre bestand er aus den „überschüssigen“ Verdiensten Christi und aller Heiligen. Daraus also gewährte die Kirche den Ablass.

E. Weniger: Es heißt, dass Martin Luther auf den Ablasshandel mit den 95 Thesen antwortete. Worauf berief sich Luther denn bei seinen Thesen?

B. Rutz: Martin Luther war zur Zeit des regen Ablasshandels Augustinermönch und zugleich Doktor der Theologie für die rechte Lehre und die Verkündigung. Er empfand es als Pflicht gegenüber seinem Amt, aber auch als seelsorgerliche Verantwortung den Gläubigen gegenüber, den Ablass zu kritisieren. Eine amtliche Kirchenlehre über den Ablass gab es damals ja gar nicht. Für Luther wurde damit das Sakrament der Buße missbraucht. Luther verstand die Buße als Umkehr des ganzen Menschen, so lautet also auch die erste These: „Da unser Herr und Meister Jesus Christus spricht „Tut Buße“ usw. (Matthäusevangelium 4,17), hat er gewollt, dass das ganze Leben der Gläubigen Buße sein soll“. Der Mensch soll also in seinem ganzen Leben Gott innerlich zugewandt sein. Davon kann man sich mit keinem Geld der Welt freikaufen. Dahinter steht Luthers reformatorische Entdeckung: Gott selbst tilgt in Jesus Christus die Sündenschuld der Menschen. Luther greift damit auch die Lehre vom Schatz der Kirche an: „Der wahre Schatz der Kirche ist das hochheilige Evangelium der Ehre und Gnade Gottes.“ (62. These).

E. Weniger: Martin Luther berief sich ja dabei auf das „befreite Gewissen“. Wie verstand er denn „Freiheit“?

B. Rutz: Für Luther gehörte beides zusammen: Freiheit und Christsein. Luther hat das besonders in seiner „Freiheitsschrift“ von 1520 thematisiert, dort sind auch seine zentralen Sätze zu finden: „Ein Christenmensch ist ein

KOMPETENZ SEIT 1928

- HEIZUNG
- LÜFTUNG
- SANITÄR
- WARTUNG
- SIEL
- DACH
- NOTDIENST
- RAUCHMELDERDIENST

ERWIN MEIER

Erwin Meier GmbH & Co. KG · Ellerneck 41 · 22045 Hamburg · info@erwin-meier-gmbh.de
Der Nachfolger von Firma:

MARTENS

Tangstedter Landstr. 173 · 22417 Hamburg
Tel.: 040/520 24 92 oder 040/520 90 97
Fax: 040/520 94 83

**Rechtsanwältin
Tanja Schmedt auf der Günne**

Erbrecht · Arbeitsrecht



Holzberg 23 · 22417 Hamburg

Tel. 040.40166945 · www.ihr-recht-hamburg.de

freier Herr über alle Dinge und niemandem untertan. Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan. "Luther fand diesen Gedanken bei Paulus in 1. Korintherbrief: „Ich bin in allem frei, aber ich diene allen“ (1. Kor 9.16). Für Luther war es der Glaube, der Freiheit schenkt: Freiheit vom Zwang, sich selbst rechtfertigen zu müssen durch das Geschenk der bedingungslosen Liebe Gottes. Diese individuelle Freiheit erfährt allerdings ihre Grenze in der Verantwortung für den Nächsten. Freisein und dienen, das gehört für Luther untrennbar zusammen. Soviel vielleicht in aller Kürze, wer mehr erfahren möchte, ist herzlich eingeladen zu unseren „Glaubensgesprächen“ in Broder Hinrick, da werden wir uns ab September mit der „Freiheitsschrift“ beschäftigen.

E. Weniger: Meinen Dank für dieses aufschlussreiche Gespräch möchte ich in ein Zitat von Martin Luther über Denken und Schreiben fassen: „Drei Finger tun’s, aber der ganze Leib und Seele arbeiten dran.“

**Kindermusical
MARTIN LUTHER**

**Sonnabend, 16. Sept., 18 Uhr
in der Ansgar-Kirche,
Langenhorner Chaussee 266
Sonntag, 24. Sept., 15 Uhr in
der St. Jürgen-Kirche,
Eichenkamp 10**



Viele kennen den Namen Martin Luther und wissen, dass dieses Jahr ein Jubiläum gefeiert wird, das mit ihm zusammenhängt. Aber wer genau war Martin Luther, warum ist er bis heute so bekannt und was hat das alles mit uns heute zu tun? Die Langenhorner Kinderchöre nehmen uns mit auf eine Reise rund 500 Jahre zurück in Martins Schulzeit, die Zeit als Mönch im Kloster, auf die Wartburg, und

wir lernen Martins eigene Familie kennen. Und plötzlich wird klar, dass Martin Luther vieles bewegt hat, was für uns heute immer noch sehr wichtig ist. Langenhorner Kinderchöre / Ein Instrumentalensemble
Regie: Frauke Eifler / Leitung: Julia Götting

**500 Jahre Reformation
Ökumenischer Gottesdienst der Langenhorner
Kirchengemeinden
Dienstag, 31. Oktober, 10 Uhr,
Heilige Familie, Tannenweg 24**

Im Februar haben die Langenhorner Kirchengemeinden bereits in der evangelischen Ansgarkirche einen regionalen ökumenischen Gottesdienst zum Reformationsgedenken gefeiert. Nun folgt die Einladung in die katholische Kirche. Nur in diesem Jahr wird der Reformationstag ein gesetzlicher Feiertag sein. Und weil das Ansinnen Luthers nie die Kirchentrennung, sondern die Erneuerung war, sind auch wir Evangelischen „ganz aus dem Häuschen“ und lassen uns einladen in die „Heilige Familie“. Mitfahrgelegenheiten erfragen Sie gerne über die einzelnen Kirchenbüros.

**Reformations-Mitmachspiel
in Broder Hinrick
Sonntag, 5. November, 11 Uhr**

Wir feiern einen ganz besonderen Familiengottesdienst für Groß und Klein, in dem wir hautnah erleben werden, wie alles mit der Reformation begann! Die Gemeinde ist ausdrücklich eingeladen mitzumachen! Besondere Vorkenntnisse sind nicht nötig, nur Mut muss man haben!

Diakonie pflegt

**Gott sei Dank,
hier zählt der Mensch**

Auch ganz in Ihrer Nähe in einer von über 80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie in Hamburg

**Wir beraten Sie gerne
persönlich, jeden Tag, rund
um die Uhr und kostenlos.**

www.pflege-und-diakonie.de
Service-Telefon 0800-011 33 33

**Bei uns finden Sie sofort
aktuelle freie Plätze im
Seniorenheim, in der
Kurzzeitpflege und Pflege-
dienste oder Tagespflege-
Einrichtungen.**

**„Kirche und Handwerk:
Hand in Hand“
Ökumenischer Marktottesdienst
Sonntag, 10. September, 10 Uhr auf dem
Langenhorner Markt (überdachter Teil)**

In diesem Jahr steht der ökumenische Gottesdienst unter dem Motto „Kirche und Handwerk: Hand in Hand – von Meisterstücken und anderen Sonderanfertigungen“.

„In zahlreichen Lebens- und Berufssituationen sind Kirche und Handwerk wichtige Partner füreinander“, so Pastorin Bettina Rutz. „Die Zusammenarbeit auf verschiedensten Ebenen hat sich stets bewährt und wir freuen uns deshalb, gemeinsam mit Vertretern des Handwerks vor Ort einen stimmungsvollen Gottesdienst zu feiern.“ Zum Open-Air-Gottesdienst laden die Kirchengemeinden Eirene, Ansgar, Broder Hinrick, St. Jürgen-Zachäus der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und die katholische Pfarrei Katharina von Siena ein. Weitere Akteure sind die Handwerkskammer Hamburg und der KDA (Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Nordkirche). Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst mit modernen sowie klassischen Liedern, gespielt von der Kirchenkreiskantorin und Organistin Julia Götting und dem Musiker Jan See. Herzlich eingeladen und willkommen sind alle Interessierten.



**Samstag, 16. September, 19-23 Uhr
„Glücklich ist der Mensch, der...“**

Ein bunter Abend mit Menschen, die sich in ihre Glückskarten schauen lassen: mit Gedanken, Liedern, Texten und Zeit zum Klönen – auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

19.00 Uhr: Eintrudeln und Ankommen

19.15 Uhr: Begrüßung und Einstimmung durch Pastorin Bettina Rutz

19.30 Uhr: Glück? Zufriedenheit! - Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Claas-Hinrich Lammers, Ärztlicher Direktor, Klinik für Psychiatrie, Asklepios Ochsenzoll.

20.15 Uhr: Band „Sun“

21.00 Uhr: Literarische Glücksfunde

21.15 Uhr: „Nächtens“ – Romantische Choralwerke mit der Kantorei Broder Hinrick, Leitung: Simon Obermeier

22.00 Uhr: „O happy night“ mit dem Gospelchor Broder Hinrick, Leitung: Alexander Zeidler

22.30 Uhr: „Vom Glück der Mehrstimmigkeit“ - Taizé-Andacht zum Abschluss.

**„Ich geb dir einen
Engel mit!“ -
Einladung zur Kinderkirche zum
Schulanfang
Freitag, 29. September, 15.30 - 17 Uhr**



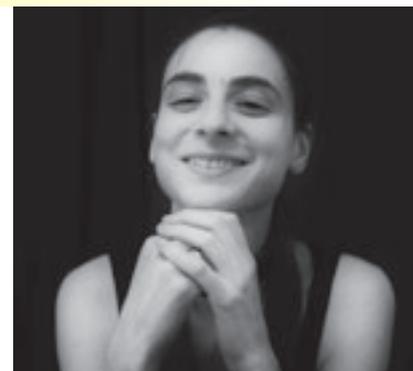
Für viele Kinder beginnt bald die Schulzeit und diesen Start möchten wir gerne mit Euch feiern, und zwar gemeinsam mit unserer Kinderkirche am Michaelistag, dem Gedenktag des Erzengels Michael und aller Engel.

Wir laden alle Schulanfänger, aber auch all jene, die schon die ersten Schuljahre hinter sich haben, ganz herzlich ein!

Das Kinderkirchenteam freut sich auf Euch!

**Konzert mit der Pianistin
Salome Jjeishvili
Sonntag, 24. September, 16 Uhr in der
Kapelle des Schröderstifts, Kiwitteemoor 24**

Die talentierte Pianistin Salome Jjeishvili wird den Kreis des Lebens zeichnen mit den Tönen, die georgische, deutsche und französische Komponisten ihr geben: geboren werden, wachsen in Vielfalt und Auseinandersetzung, heimgehen in die große Geborgenheit.





**„Alle gute Gabe
kommt her von
Gott, dem Herrn.“
Sonntag, 1. Oktober,
11 Uhr**

Wir feiern das Erntedankfest in unserer Kirche und jeder/r ist eingeladen, als Zeichen der Dankbarkeit eine Kleinigkeit mitzubringen: Obst, Gemüse, Einge-machtes, etwas aus Getreide oder auch Blumen sind sehr willkommen. Gemeinsam werden wir mit unseren mitgebrachten Erntegaben den Altar schmücken. Alle guten Gaben werden im Anschluss an den Gottesdienst an Menschen verteilt, die sie gut gebrauchen können. In diesem Gottesdienst werden wir auch die neuen KU4-Kinder willkommen heißen. Im

Anschluss an den Gottesdienst sind alle Besucher herzlich zu Suppe und Getränken eingeladen.

**Gemeindeversammlung am
Erntedanktag
Sonntag, 1. Oktober, im Anschluss
an den 11 Uhr Gottesdienst**

Der neu gewählte Kirchengemeinderat lädt herzlich zur jährlichen Gemeindeversammlung ein! Im Anschluss an den Erntedank-Gottesdienst wird er in der Broder-Hinrick-Kirche rückblickend von seiner Arbeit im Jahr 2016/2017 berichten. Alle interessierten Gemeindemitglieder haben hier auch die Möglichkeit, ihre Fragen, Wünsche, Lob und Kritik zu äußern. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!

**Basarhelfer/innen gesucht!
Einladung zur Basarkonferenz
Donnerstag, 21. September, 19.30 Uhr**

Alle Basarhelferinnen und -helfer und die, die es gern werden möchten, sind herzlich eingeladen zur Basarkonferenz am Donnerstag, 21. September, 19.30 Uhr zum Einstimmen auf die Basarzeit, eine ganz besondere Zeit in Broder Hinrick. Haben Sie Zeit und Lust, in einem großen tollen Team mitzuhelfen? Ab dem Sammeltag müssen zwei Wochen lang im Gemeindegemeinschaftssaal alle Spenden sortiert und das Gemeindehaus und die Außenanlagen für den Basar-tag eingerichtet werden. Dafür brauchen wir jede Menge helfende Hände! Melden Sie sich gerne bei uns unter 520 42 81 oder broder.hinrick@t-online.de. Oder Sie schauen einfach mal bei uns vorbei.



**Sammeltag
Sonnabend, 4. November 10 bis 18 Uhr**

Sie haben Dinge, von denen Sie sich trennen wollen oder müssen, die aber noch richtig gut sind? Dann bringen Sie sie ab Sonnabend, 4. November bis Dienstag, 14. November zu uns ins Gemeindehaus. Oder rufen Sie uns an, wir holen sie auch am Sammeltag bei Ihnen ab.

**Basar
Sonnabend, 18. November, 12 bis 18 Uhr**

Unser Basar findet jedes Jahr am Sonnabend vor Buß- und Betttag statt. So wird es am 18. November wieder viel zu sehen, zu kaufen und zu essen geben. Besuchen Sie uns!



Wir beraten Sie gerne!

Ihr Sönke Wulff



(040) 539 08 590

www.wulffundsohn.de

Wir reichen Ihnen die Hand in guten und in schwierigen Zeiten.

*Ihr Partner für kompetente Bestattungsvorsorge.
Jetzt auch in unserer neuen Filiale
in Hamburg-Langenhorn*

Tangstedter Landstraße 238

22417 Hamburg-Langenhorn

Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen

Sonntag, 26. November, 10 Uhr

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr gehört dem Gedenken. Wir werden die Namen derer verlesen, die in diesem Jahr gestorben sind. Wir zünden eine Kerze für sie an und beten miteinander. Auch an jene, die vor längerer Zeit gestorben sind, werden wir denken.

In der Feier des Abendmahls lassen wir uns stärken und trösten. Die Kantorei von Broder Hinrick wird uns musikalisch bereichern. Alle, die ihre Verstorbenen, die außerhalb unserer Gemeinde bestattet wurden, auch erwähnt haben möchten, können uns gerne Namen und persönliche Angaben mitteilen. Ein kurzer Anruf im Pastorat oder im Kirchenbüro genügt.

Reich beschenkt!

Die eigenen Stärken entdecken

Samstag, 25. November und 9. Dezember
jeweils 11 bis 15 Uhr

Ein bestärkender Kurs zum Erkunden der eigenen Talente, Fähigkeiten und Begabungen.

Sie möchten...

... Ihre Fähigkeiten, Stärken, Talente erkunden.

... eine Rückmeldung im Blick auf Ihre Möglichkeiten oder Grenzen bekommen.

... sich ehrenamtlich engagieren und fragen sich, was zu Ihnen passt.

... sich in Ihrem Engagement verändern, wissen aber noch nicht genau die Richtung.

Dann könnte dieser Kurs das Richtige für Sie sein. Die Leitung des Kurses haben Ute Trescher und Claudia Frenzel. Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt auf 10 Personen, die Teilnahme beträgt 10 Euro. Anmeldung bis 20. November im Kirchenbüro: 520 42 81 oder broder.hinrick@t-online.de

„Reich beschenkt“ wurde entwickelt vom Institut für Engagementförderung, www.ife-hamburg.de

Lauftreff Broder Hinrick tritt zum Nachlauf an

Erschöpft, aber glücklich !

Der Lauftreff Broder Hinrick beim Nachlauf um die Außenalster! Nachdem wir nun Woche für Woche eifrig trainiert, dem Regen und Sturm getrotzt hatten, auch Hitze und Dunkelheit nicht verhindern konnten, unsere Laufkilometer unter die Füße zu nehmen, war es nun endlich soweit! Am 16. Juni, um 22 Uhr, machten wir – neun Läuferinnen, drei Läufer - uns auf, die Außenalster laufend zu umrunden. 7,5 km in den



Oel- u. Gasfeuerung · Brennwert-, Solar- und Sanitärtechnik

Wartungs-, Not- und Kundendienst - Ihr Meisterbetrieb aus der Nachbarschaft !

Wir sind umgezogen, bitte notieren Sie sich folgende Adresse:

Tangstedter Landstraße 140 · 22415 Hamburg

E-Mail: info@huyke-heizung.de

Unsere Rufnummern ändern sich nicht.

hartwig h. huyke GmbH - Geschäftsführer: Patrick Willhöft

Sonnenuntergang hinein, mit einer großartigen Sicht auf unsere wunderschöne Stadt. Zusammen mit mehr



als 3.500 Laufbegeisterten warteten wir aufgeregt und voller Vorfreude auf den Startschuss. Wir machten uns gegenseitig Mut und zerstreuten letzte Zweifel. Die Riesenmenge der Läuferinnen und Läufer nahm erst sehr langsam Lauftempo auf, aber bald fanden wir unseren gewohnten Laufrhythmus. Als wir die Hälfte der Strecke geschafft hatten, herrschte Dunkelheit, der Blick über die Alster in die erleuchtete Stadt war faszinierend schön. „Wir starten gemeinsam, wir laufen gemeinsam, wir kommen gemeinsam ins Ziel!“ Getreu diesem Motto kämpften wir uns Kilometer und Kilometer voran, um dann nach 7,5 km erschöpft, aber glücklich und auch ein wenig stolz ins Ziel zu laufen. Wir fielen uns jubelnd in die Arme! Ein wunderschönes und verbindendes Erlebnis, mit so einem tollen Team „gefinished“ zu haben.

Durch den Stadtlauf, veranstaltet von Sport-Scheck, die für jeden gelaufenen Kilometer einen Betrag spenden, gelang es, 30.000 Euro für die Hospiz-Arbeit zur Verfügung zu stellen.

Unser Laufteam wird weiter Langenhorn umrunden, Ansprechpartner für Interessierte wird nun Joachim Wildauer sein, der über das Kirchenbüro zu erreichen ist.

Stefan Boeken



Pilgern für den Klimaschutz

Es geht weiter! Im Herbst führt der 2. Ökumenische Pilgerweg für Klimagerechtigkeit von Eisenach durch die deutschen Mittelgebirge nach Bonn!



Bischof Heinrich Bedford-Strohm und Klimapilger Wolfgang Löbnitz am 28.11.2015 vor der Basilika Saint Denis in Paris

Im Herbst 2015 fand erstmals ein Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit statt und führte über 1.500 Kilometer von Flensburg zur Weltklimakonferenz in Paris. Das „Klimapilgern“ vereint das gemeinsame Unterwegssein von Christen verschiedener Konfessionen mit dem Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Daher gehören zum Klimapilgerweg nicht nur ökumenische Andachten in den unterschiedlichen Kirchen oder an lebensfördernden Kraftorten auf dem Weg, sondern auch der bewusste Besuch von Schmerzpunkten, an denen die Bedrohung des Friedens und Gefährdung der Schöpfung deutlich zu Tage tritt. Nun startet am 18. Oktober 2017 der 2. Klimapilgerweg am Reformationort Wartburg und führt in sechzehn durchaus anspruchsvollen Etappen über Spangenberg, Homberg (Efze), Marburg, Siegen und Hennef zur UN-Weltklimakonferenz, die vom 6. bis 17. November in Bonn tagt. Interessierte geübte Wanderer und Pilger sind herzlich eingeladen, sich für den Gesamtweg oder auch nur Teiletappen anzumelden. Die Zahl der freien Plätze ist beschränkt.

Weitere Informationen unter www.klimapilgern.de.

Euer Klimapilger

Wolfgang Löbnitz

Ernährung betrifft jeden, aber jeder is(s)t anders!

Wir sind Ihre persönliche Ernährungsexperten und beraten Sie bei Diabetes, Darmerkrankungen, Allergien, Fettstoffwechselstörungen, Übergewicht etc. Informieren Sie sich unverbindlich bei einem ersten Gespräch. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.



DR. AMBROSIOUS – Studio für Ernährungsberatung

Kirsten Malluvius & Team
Diplom Oecotrophologin

Telefon: 040 - 520 13 825
E-Mail: k.malluvius@dr-ambrosius.de
www.dr-ambrosius-hamburg.de

Unsere Ernährungsprogramme sind von den meisten Krankenkassen anerkannt.





Unsere
Veranstaltungen

Evangelisch- Lutherische Kirche in Langenhorn

**Sonnabend, 2. September, 18 Uhr, Ansgar
Gemeindesaal.** Klavierabend. Florian Heinisch spielt
Werke von Beethoven u.a.

Freitag, 8. September, 10 Uhr, Zachäus
Frühstück bei Zachäus. Ein gedeckter Tisch und eine
nette Gemeinschaft erwarten Sie. **Weiterer Termin:**
Freitag, 10. November, 10 Uhr.

Sonnabend, 16. September, 18 Uhr, Ansgar
Sonntag, 24. September, 15 Uhr, St. Jürgen
Kindermusical „Martin Luther“. Langenhorner Kinder-
chöre und ein Instrumentalensemble. Regie: Frauke
Eifler, Leitung: Julia Götting.

**Sonnabend, 16. September, „Nacht der Kirchen“ - Glück
Broder Hinrick: 19 Uhr:** Ankommen und Einstim-
mung mit Pastorin Bettina Rutz. **19.30 Uhr:** Glück?
Zufriedenheit! Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr.
med. Claas-Hinrich Lammers, ärztlicher Direktor, Askle-
pios Klinik Nord, Psychiatrie Ochsenzoll. **20.15 Uhr:**
Sun - Band-Konzert. **21 Uhr:** Literarische Glücksfunde.
21.15 Uhr: Nächtens - Romantische Choralwerke mit
der Kantorei Broder Hinrick, Leitung: Simon Ober-
meier. **22 Uhr:** Oh Happy Night - Gospelchor Broder
Hinrick, Leitung: Alexander Zeidler. **22.30 Uhr:** Vom
Glück der Mehrstimmigkeit - Taizé-Andacht.
St. Jürgen-Zachäus: Um 19 Uhr beginnt der Abend
mit Posaunenmusik und Andacht. Das Quartett 2Plus2
interpretiert Glücks-Lieder, Swing und Schlager aus ver-
schiedenen Epochen. Snacks und ein kühler Trunk zur
Erfrischung. Zum Abschluss satirische Texte von H.-D.
Hüsch, K. Tücholsky und H. Jaeger.

**Donnerstag, 21. September, 19 Uhr, Ansgar,
Gemeindesaal.** Film-Abend zum Welt-Alzheimerstag.

**Sonnabend, 23. September, 18 Uhr Ansgar,
Gemeindesaal.** Tango-Konzert. Miguel Wolf, Gitarre.

**Sonntag, 24. September, 16 Uhr, Kapelle des
Schröderstifts.** Der Kreis des Lebens - Die Pianistin
Salome Jijeishvili zeichnet den Kreis des Lebens.

**Dienstag, 26. September, 19.30 Uhr, Ansgar,
Gemeindehaus.** Luther gemeinsam lesen. Helge
Martens und Wolfgang Peper laden Sie ein, gemeinsam
berühmte Texte des Reformators zu lesen. **Weitere**
Termine: Mittwoch, 1. November, St. Jürgen,
19.30 Uhr, Alter Saal, Eichenkamp 12, und Dienstag,
14. November, Ansgar, 19.30 Uhr, Kirchsaal.

Freitag, 29. September, 15 Uhr, St. Jürgen
Pastorin Martina Dittkrist (Kaltenkirchen) erzählt
vom Leben und Wirken von Katharina von Bora.

Mittwoch, 11. Oktober, 15 Uhr, Zachäus
Kaffeezeit. Herzliche Einladung zu zwei Stunden Ge-
meinschaft, Gespräch und Musik bei Kaffee und Kuchen.

**Sonntag, 15. Oktober, 15 Uhr, Ansgar, Gemeinde-
saal.** Benefiz-Konzert für die Stiftung Alzheimer Gesell-
schaft Hamburg. Geschichten und Lieder von See und
Land mit Gerd Spiekermann und Jochen Wiegandt.
Karten € 8,- im Kirchenbüro Ansgar, 531 85 10, und
in der Geschäftsstelle der Alzheimer Gesellschaft Ham-
burg e.V., 689 136 25. Reservierte Karten müssen bis
14.30 Uhr am Gemeindesaal abgeholt werden.

Freitag, 27. Oktober, 15 Uhr, St. Jürgen
KaffeeKulturGlaubenssachen zum Thema „Unser
täglich Brot - Von der Stulle bis zum Heiligen Mahl“.

Sonntag, 12. November, ca. 11-17 Uhr, Ansgar
Martinsmarkt.

Freitag, 17. November, 15 Uhr, St. Jürgen
Meine graue Wolke - Wie ich lernte, mit meiner Depres-
sion zu leben. Ute Trescher, selbst Betroffene und Leite-
rin der „Nur-Mut-Gruppe“, berichtet von ihrer Arbeit.

**Sonnabend, 18. November, 12-18 Uhr,
Broder Hinrick - Basar**

**Sonnabend, 25. November und 9. Dezember,
jeweils 11-15 Uhr, Broder Hinrick**
Gabenseminar. Ein bestärkender Kurs zum Erkunden
der eigenen Talente, Fähigkeiten und Begabungen.
Leitung: Ute Trescher und Claudia Frenzel.
Teilnehmerbeitrag € 10,-. Anm. bis 20.11. im Kirchen-
büro, 520 42 81.

**Donnerstag, 30. November, 19-21 Uhr, Ansgar
Gemeindehaus.** „Dies hat er alles uns getan!“
Einführung durch Pastor Tobias Götting zum
Oratorium von J.S. Bach mit Musikbeispielen.

Sonnabend, 2. Dezember, 11-16.30 Uhr, St. Jürgen
Weihnachtsbasar.

**Sonntag, 3. Dezember, 17 Uhr und 19.30 Uhr,
Ansgar: J. S. Bach: Weihnachts-Oratorium. 17 Uhr:**
Kantaten 1-3, **19.30 Uhr:** Kantaten 4-6. Kathleen
Danke, Sopran; Daniel Lager, Altus; Johannes Gaubitz,
Tenor; Matthias Gerchen, Bass. Hanse Barock - Ansgar-
Kantorei unter der Leitung von Julia Götting.
Eintritt: € 20,-/10,- (Teile 1-3 oder 4-6); € 30,-/20,-
(Teile 1-6). Ermäßigt: Schüler, Studenten, Sozialhilfe-
empfänger. Freikarten für einkommensschwache
Rentner. Verzehrgutschein für die Pause zwischen bei-
den Konzerten € 5,-.

VERANSTALTUNGSORTE UND KONTAKTE:

ANSGAR-KIRCHE: Langenhorner Chaussee 266 · Tel: 531 85 10 · **Gemeindehaus:** Wördenmoorweg 22

BRODER-HINRICK-KIRCHE: Tangstedter Landstr. 220 · Tel: 520 42 81

ST. JÜRGEN-KIRCHE: Eichenkamp 10 · Tel: 537 05 75

SCHRÖDERSTIFT: Kiwittsmoor 26

ZACHÄUS-KIRCHE: Käkenflur 22a · Tel: 527 05 68



ANSGAR

BRODER HINRICK

03.09.	10.00 Uhr	Schulanfangsgottesdienst Pastor Martens	11.00 Uhr	Gottesdienst um elf Pastor Aue
12. So. nach Trinitatis				
10.09.	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Langenhorner Markt, „Kirche und Handwerk: Hand in Hand“	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Langenhorner Markt, „Kirche und Handwerk: Hand in Hand“
13. So. nach Trinitatis				
17.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Götting	18.00 Uhr	Source-Jugendgottesdienst mit Band Begrüßung der neuen Konfis Pastorin Rutz
14. So. nach Trinitatis				
24.09.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst Konfirmandenbegrüßung Pastoren Götting und Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Rutz
15. So. nach Trinitatis				
01.10.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst Pastor Martens	11.00 Uhr	Gottesdienst um elf mit Abendmahl Pastorin Rutz anschl. Gemeindeversammlung
Erntedank				
08.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Pusch
17. So. nach Trinitatis				
15.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Martens	18.00 Uhr	Source-Jugendgottesdienst mit Band Pastorin Rutz & Team
18. So. nach Trinitatis				
22.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmanden Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Tröstler
19. So. nach Trinitatis				
29.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rutz
20. So. nach Trinitatis				
31.10.	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst - 500 Jahre Reformation, kath. Kirche ,Heilige Familie', Tannenweg 24	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst - 500 Jahre Reformation, kath. Kirche ,Heilige Familie', Tannenweg 24
Reformationstag				
05.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Götting	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Reformations- Mitmach-Spiel; Pastorin Rutz
21. So. nach Trinitatis				
12.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Martinsmarkt Pastor Martens	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rutz
Dritt. So. d. Kirchenjahres				
19.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Götting	18.00 Uhr	Abendgottesdienst Pastorin Rutz
Vorl. So. des Kirchenjahres				
22.11.	18.00 Uhr	Ökumenische Andacht Pastor Martens	19.00 Uhr	Gottesdienst am Buß- und Betttag in der Schröderstift-Kapelle
Buß- und Betttag				
26.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen Pastoren Martens und Götting	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl und Kantorei Pastorin Rutz
Ewigkeitssonntag				
	18.00 Uhr	Musik und Meditation Pastor Martens		
03.12.	18.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Martens	11.00 Uhr	Gottesdienst um elf Pastorin Rutz
1. Advent				

Gottesdienste im Altenzentrum Ansgar: 22. November, 15.30 Uhr mit Pastor Götting.

Gottesdienste im Cura Seniorencentrum Langenhorn: freitags, jeweils 15.30 Uhr mit Pastor Götting: 1. September, 6. Oktober, 3. November und 1. Dezember.

ST. JÜRGEN

ZACHÄUS

10.00 Uhr	Familienkirche zum Schulbeginn Pastorin Wolters mit Team		Fahrdienst nach St. Jürgen	03.09.
10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Langenhorner Markt, „Kirche und Handwerk: Hand in Hand“	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Langenhorner Markt, „Kirche und Handwerk: Hand in Hand“	10.09.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	17.09.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Wolters	24.09.
10.00 Uhr	Familienkirche zum Erntedank Pastorin Wolters mit Team		Fahrdienst nach St. Jürgen	01.10.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper		Gottesdienst	08.10.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Wolters	18.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst Team	15.10.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	22.10.
10.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformations-Tag Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen	29.10.
10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst - 500 Jahre Reformation, kath. Kirche ,Heilige Familie', Tannenweg 24	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst - 500 Jahre Reformation, kath. Kirche ,Heilige Familie', Tannenweg 24	31.10.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters			05.11.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters	12.11.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Wolters	18.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst Team	19.11.
19.00 Uhr	Gottesdienst am Buß- und Bettag in der Schröderstift-Kapelle	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Wolters	22.11.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen Pastorin Wolters	26.11.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen	03.12.

STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

Für KINDER

Kinderchor * mit Julia Götting
jeden Dienstag
I: 5 - 8 Jahre: 16.15 - 17 Uhr
II: 9 - 12 Jahre: 17 - 18 Uhr.

Kinderkirche * für Kinder ab Fünf
mit Dalia Prehn, Anette Bettex,
Silke Marglowski und Pastorin
Bettina Rutz. 29. September,
Oktober Ferien, 24. November

Für JUGENDLICHE

Jugendchor * ab 13 Jahre
mit Julia Götting
jeden Dienstag 18 - 19.30 Uhr.

*nicht in den Hamburger Schulferien

Für ERWACHSENE

Broder Hinrick Lauftreff
mit Joachim Wildauer
jeden Donnerstag um 19.30 Uhr.

**Moder Hinricke
eine Frauengruppe 60+**
Auskunft bei Elke Noack,
Tel. 520 88 15.

Mütterkreis 60+
2. Dienstag/ im Monat oder nach
Absprache jeweils 16-18 Uhr.

Besuchsdienstkreis
jeden letzten Freitag/Monat
9.30 - 11 Uhr.

Bücherstube
mit Traute Huber und Team.
Jeden 2. u. 4. Dienstag im
Monat, 16 - 18.30 Uhr.

Gospelchor * mit Alexander Zeidler
jeden Mittwoch 20 - 22 Uhr.

Kantorei * mit Simon Obermeier
jeden Montag 19.30 - 21 Uhr.

Senioren-Sing- und Gesprächskreis
mit Vera Middleton
jeden Dienstag 11-12 Uhr.

Nur Mut!-Gruppe (Leben mit
Depressionen) mit Ute Trescher,
7. September, 5. Oktober, 2. November,
7. Dezember, jeweils 19.30 Uhr.

Tansania-Arbeitskreis
jeden 1. Di./Monat um 18.30 Uhr
Veranstaltungsort bitte im
Gemeindebüro erfragen.

Broder Hinricks Glaubensgespräche
5. September: Luthers Freiheitsschrift
gemeinsam lesen, weitere Termine nach
Absprache, Info über Pastorin Rutz.

Amtshandlungen:

Es wurden getauft:
Mattis Poppendick
Hannes Schubert
Mika Schubert
Charlotte Wippermann
Smila Täufer
Anna Kokerbeck
Frederick Ewald
Jona Sichau
Bjarne Peters

Noah Sedat
Helene Tuch
Clara Rudolph
Henri Junkereit Ondongo
Grace Epouery

Es wurden getraut:
Cristina Schwarzwald, geb.
Claussen & Eike Schwarzwald

Jennifer Winter, geb. Cordes &
Willi Winter
Sarah Hohenstein &
Sarah Meinecke-Hohenstein

Es wurden bestattet:
Erwin Oldenburg, 92 Jahre
Friedrich Gahrens, 82 Jahre
Eva-Maria Biel, 67 Jahre
Rüdiger Lentz, 76 Jahre

Sprechzeiten

Büro: Tangstedter Landstr. 220, Di, Mi, Do, 10 - 12 Uhr
Pastorin Bettina Rutz
Sozial- und Diakoniestation Langenhorn: Timmweg 8, Mo - Fr, 8 - 18 Uhr
Kirchliche Telefonseelsorge (kostenlos):
Service-Telefon Kirche und Diakonie Hamburg

Tel 520 42 81, Fax 520 63 96
Tel 530 480 88
Tel 532 86 60, Fax 532 866 29
Tel 0800 111 0 111
Tel 30 620 300

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Dezember 2017- Januar 2018 ist der 3. November 2017

Der Gemeindebrief erscheint fünfmal im Jahr zu folgenden Terminen:

1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember.

Herausgegeben vom Kirchengemeinderat: K. Andre, C. Frenzel, J. Gabriel, R. Groth, S. Huber,
A. Kähms, A. Kruhl, K. Maiwald, K. Malluvius, M. Pälme, J. Reiners, B. Rutz, K. Stahmer.

Redaktion: I. Böhm-Röckrath, R. Groth, A. Kruhl, K. Malluvius, D. Otto, B. Rutz.

Layout: T. Kruhl, www.Reprografiker.de Auflage: 3500 Stück.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Broder Hinrick Hamburg-Langenhorn, Tangstedter Landstr. 220, 22417 Hamburg.

Spenden- und Beitragskonto: Broder-Hinrick-Kirche: Haspa BLZ 200 505 50, Kontonummer 1091 211 019

IBAN: DE28200505501091211019, BIC: HASPDEHHXXX

Homepage: www.broder-hinrick.de, E-Mail-Adresse: broder.hinrick@t-online.de